



## Gemeindekanzlei

5436 Würenlos

Telefon 056 436 87 20

Telefax 056 436 87 78

gemeindekanzlei@wuerenlos.ch

Würenlos, 4. September 2014  
dh

## Gemeindenachrichten

### Würenloser Clean-Up-Day am 13. September 2014

Schweizweit führt die Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU) am 12./13. September 2014 die Aktion Clean-Up-Day durch. Damit soll ein starkes und nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für ein sauberes Land gesetzt werden. Auch die Gemeinde Würenlos macht mit. Am **Samstag, 13. September 2014, von 08.30 - 12.00 Uhr**, können sich Einwohnerinnen und Einwohner von Würenlos aktiv an dieser Aktion beteiligen. Unter der Leitung der Schule und der Gemeinde werden Klassen aller Stufen - zusammen mit tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung - auf dem Gebiet der Gemeinde den Abfall einsammeln. Im Anschluss an die Aktion wird ein kleiner Imbiss offeriert, der vom Restaurant "Blume", Würenlos, gesponsert wird.

Nähere Informationen können dem Flugblatt entnommen werden, das an alle Haushaltungen verteilt wird oder sind abrufbar im Internet unter [www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch) > Aktuelles.

## Clean-Up-Day

Sa, 13. Sept. 2014

8.30-12.00 h

Würenlos  
räumt auf.  
Mach mit!



Infos unter  
[www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch)



## **Limmatuferweg mit Informationstafeln**

Der Limmatuferweg von Zürich bis Baden ist neu mit 12 Informationstafeln ausgestattet worden. Damit soll die Attraktivität gesteigert werden. Es handelt sich um ein Initialprojekt der beiden Kanton Aargau und Zürich, das im Rahmen des Agglomerationsparks Limmattal umgesetzt wurde.

Die Informationstafeln mit Themen zu Natur, Geschichte, Entwicklung, Verkehr, Brücken etc. stehen teilweise auf beiden Seiten der Limmat, teils auch nur auf einer Seite. Auch auf dem Gemeindegebiet von Würenlos wurde eine Tafel errichtet. Sie befindet sich am Brückenkopf der Limmatbrücke Würenlos-Killwangen. Die drei weiteren Tafeln, auf welchen Würenlos erwähnt ist, stehen im Kloster Fahr neben dem Fährhaus, in Spreitenbach bei der Limmatinsel und unterhalb der "Chlosterschür" beim Grenzstein Wettingen/Würenlos.

Der Agglopark Limmattal fokussiert - als Kantons- und Gemeindegrenzen überschreitendes Projekt - einen durchgängigen Natur- und Erholungsraum. Bestimmte Abschnitte werden in ihrer gestalteten, städtischen Ausprägung hervorgehoben. Andere Bereiche werden für die ruhige, landschaftsbezogene Erholung entwickelt. Auch ein attraktives Fuss- und Velowegenetz gehört dazu. Ziel ist eine Landschaft, die trotz fortschreitender Entwicklung, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein lebenswertes Wohn- und Arbeitsumfeld bietet. Die Limmat bildet als «blaues Band» mit den angrenzenden Landschaftsräumen die zentrale Freiraum- und Erholungsachse des Aggloparcs Limmattal.

Der Gemeinderat Würenlos legt viel Wert darauf, dass die heutigen naturnahen Fusswege entlang der malerischen Limmat dem Wanderer und Fussgänger vorbehalten sind. Für den Veloverkehr bestehen attraktive Alternativen.



*Eine der Informationstafeln entlang des Limmatuferwegs von Zürich nach Baden steht in Würenlos.*

# Agglopark Limmattal Limmatuferweg

**Grosszügige Park- und Erholungslandschaft**

Die Limmat und ihre Uferbereiche sollen als Natur- und Erholungsraum des Aggloparks Limmattal aufgewertet werden. Eine erste Massnahme ist die Realisierung des durchgehenden Limmatfuss- und Limmatveloweges.

Der Limmatraum bietet vielfältige Erlebnisse: Erholungsmöglichkeiten, kulturelle Veranstaltungen und spannende Naturereignisse ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Promenaden und Aufenthaltsräume mit Blick auf den Flussraum laden zum Entspannen oder zu Sport und Spiel ein. An zwölf Stationen zwischen Zürich und Baden bringen wir Ihnen die Geschichte der Limmat näher und werfen einen Blick in die Zukunft dieser einzigartigen Landschaft.

**Brücken über die Limmat**

Verkehrswege verändern die Landschaft

Die Limmat zwischen Zürich und Baden prägt vielfältige Landschaftsräume. Die ursprüngliche Flusslandschaft wurde im Lauf der Besiedlung und der Industrialisierung eingeschränkt und gebändigt. Insbesondere prägen neben den Wasserkraftprojekten die Verkehrsachsen den Limmattalraum. Dies wird eindrücklich sichtbar bei Killwangen, wo die A1 den Flussraum auf einem Kilometer schneidet. Für ihren Bau wurde 1967 die Eisenbrücke Würenlos-Killwangen um hundert Meter flussaufwärts geschoben. Der entstandene Fussweg entlang der Autobahnbrücke bietet dafür einen der schönsten Einblicke in einen naturnahen Abschnitt der Limmat.

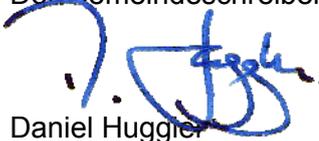
Über Jahrhunderte war die Limmat die Hauptverkehrsachse im Limmattal. Auf Brücken konnte sie lediglich in Zürich beim Hardturm und in Baden im Bereich der alten Holzbrücke in der Klus überquert werden. Weitere Querungsmöglichkeiten boten die Fähren beim Kloster Fahr, in Dietikon und beim Kloster Wettingen. 1765 entstand beim Kloster Wettingen eine dritte Brücke. Heute queren zwischen Zürich und Baden 58 Brücken, Stege und Wehre die Limmat. Über die Hälfte davon befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Zürich. Autobahn und Eisenbahn haben den Fluss schon lange als Hauptverkehrsachse abgelöst. Für die Naherholung und den Langsamverkehr ist das «grüne Band» der Limmat nach wie vor die wichtigste Verbindungsachse im Limmattal.

**AGGLOPARK LIMMATTAL** [www.agglopark-limmattal.ch](http://www.agglopark-limmattal.ch)

191-192 001 - 200724

Informationstafel zum Thema "Brücken über die Limmat" bei der Limmatbrücke Würenlos-Killwangen

**GEMEINDEKANZLEI WÜRENLOS**  
Der Gemeindeschreiber

  
Daniel Huggler